## Kreistagsfraktion der Freien Wähler Wartburgkreis

Landratsamt Wartburgkreis
LANDRAT
Dezernat I

PE-TAG: 26 Okt. 2011

PE-NR: 4583 9.

DEVIL DEVIL 06 07 08

O5 Contr. X 14 18 19

Kreistag des Wartburgkreises

Kopien er. De-

Antrag

Landratsamt Wartburgk

zur Kreistagssitzung am 16.11.

Landratsamt Wartburgk

2011 Haupt- und Personalamt

Landratsamt Wartburgkreis
201 1Haupt- und Personalamt

PE 2 7. Okt. 2011

PE-Nr.:
SG 11.1 SG 11.2 SG 11.3 SG 11.4

Betr.

Stellenplan des Wartburgkreises 2012 bis 2020

## I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

- 1. Den Stellenplan des Wartburgkreises, beginnend ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 2020, jährlich um 5 Stellen zu reduzieren.
- Den Stellenabbau in Summe aus den 99, durch Eintritt in den Altersruhestand, bis 2020 freiwerdenden Stellen zu erreichen ohne Berücksichtigung von Altersteilzeit, Personalreserve und Elternzeit.
- 3. Der Landrat wird beauftragt, bis zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2012 ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

## II. Begründung:

Der Wartburgkreis hat von 1996 bis 2009 über 14.700 Einwohner verloren. Bis zum Jahr 2020 wird der Wartburgkreis noch mal einen Einwohnerverlust von ca. 16.000 Einwohnern erleiden (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik). Der Wartburgkreis wird statt 148.000 Einwohnern im Jahr 1996 dann leider im Jahr

Der Wartburgkreis wird statt 148.000 Einwohnern im Jahr 1996 dann leider im Jahr 2020 nur noch 115.000 Einwohner zählen. Das sind 33.000 Einwohner weniger.

Allerdings sind sowohl die Personalstellenanzahl als auch die Personalkostenentwicklung des Wartburgkreises gegenläufig.

Die Personalstellenanzahl ist auch ohne die gestiegene Aufgabenübertragung durch den Freistaat Thüringen erheblich angewachsen. Korrespondierend erhöhten sich die Personalkosten sehr stark.

Allein von 2007 stiegen die Netto-Personalkosten von 17,88 Millionen Euro auf 21,11 Millionen Euro im Jahre 2011.

Das ist eine Steigerung von über 18 %.

Der Wartburgkreis muss auch zukünftig in der Lage sein, seine Aufgaben zu erfüllen. Insbesondere in der sozialen Sicherung der Bürger als auch in der Erhaltung der Schulen und der Straßen müssen durch den Wartburgkreis auch in der Zukunft hohe Leistungen erbracht werden.

Um handlungsfähig zu bleiben ist der Wartburgkreis gezwungen auf Grund der sinkenden Bevölkerungszahlen Maßnahmen zur Personalkostenbegrenzung zu ergreifen.

Gelingt dies nicht, müssen immer weniger Bürger immer mehr Kosten tragen. Das würde eine steigende Kostenbelastung der Bürger auf Dauer bedeuten. Für den Wartburgkreis stellt diese Entwicklung einen erheblichen Standortnachteil dar.

Auf Grund der 99 bis zum Jahr 2020 durch Eintritt in den Altersruhestand freiwerden Stellen, ergibt sich die große Chance sozial verträglich den notwendigen Prozess zu gestalten.

Klaus Bohl

Fraktionsvorsitzender

laus Gold

Freie Wähler